

# Gemeinsam für Geschwister



## Präventionskurs SuSi (Supporting Siblings)

### Geschwisterbegleitung leichtgemacht

**Erstes Manual zur standardisierten Umsetzung eines Geschwisterkinderangebotes. Möglichkeit der Abrechnung über das § 20 SGB V!**



Mit Entwicklung des Präventionskurses SuSi (Supporting Siblings) durch das Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA) und die Universität Flensburg liegt das erste

### Erstes deutschlandweit erstattungsfähiges Geschwisterkinder-Angebot!

SuSi ist der erste Kurs für Geschwisterkinder, der bei standardmäßiger Durchführung, Evaluation und Dokumentation sowie bei Erfüllung der Anbietervoraussetzungen von den gesetzlichen Krankenkassen gemäß des § 20 SGB V anerkannt ist.

Gruppenangebot vor, das von überregionalen gesetzlichen Krankenkassen anerkannt wird. SuSi ist ein Lebenskompetenztraining für Geschwister chronisch kranker, schwer kranker und/oder behinderter Kinder, das die Stressbewältigung, die Sozialkompetenz und das Selbstwertgefühl fördert. In 6 Modulen werden Geschwisterkindern im Alter von 8 bis 12 Jahren Fähigkeiten vermittelt, von denen sie im Umgang mit ihrer besonderen Lebenssituation profitieren.

Herausgeber des SuSi-Handbuchs ist der Bundesverband Bunter Kreis. Über den Bundesverband wird der Kurs zukünftig verbreitet und abgerechnet.

#### Praxishandbuch jetzt erhältlich

SuSi wurde 2012/2013 durch die Novartis Stiftung FamilienBande gefördert. Damit das SuSi-Angebot standardisiert verbreitet werden kann, wurde ein Handbuch entwickelt, das ab sofort erhältlich ist (siehe unten). Das Praxishandbuch resümiert Grundlagen zum Aufbau von Angeboten für Geschwisterkinder und es beschreibt Konzeption, Evaluation sowie Ziele des SuSi-Präventionskurses. Die Durchführungsanleitungen für die 6 Module sowie beigefügte Arbeitsmaterialien ermöglichen die praktische Umsetzung.

#### Mehr Information gibt es bei:

Kerstin Kowalewski  
Telefon: 0821-400 4922  
E-Mail: [kerstin.kowalewski@ispa.bunter-kreis.de](mailto:kerstin.kowalewski@ispa.bunter-kreis.de)

#### Bestellungen über:

Bundesverband Bunter Kreis  
Telefon: 0821-400 4841  
E-Mail: [info@bv.bunter-kreis.de](mailto:info@bv.bunter-kreis.de)

## Editorial

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde von FamilienBande,**

Geschwisterkinder sollen gesund aufwachsen und sich ungestört entwickeln können – nicht immer eine leichte Aufgabe. Das neue Praxishandbuch zu dem vom Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA) entwickelten Präventionskurs SuSi (Supporting Siblings) trägt hier mit praktischen Tipps zur standardisierten Umsetzung eines Geschwisterkinderangebotes einen Teil dazu bei.

Der 4. FamilienBande Förderpreis für herausragende Projekte in der Geschwisterkinder-Begleitung wurde dieses Jahr im Rahmen der Fachtagung des Geschwisterkinder-Netzwerks am 26.04.2014 in Wolfsburg verliehen. Drei Gewinner (und eine besondere Belobigung) gab es dieses Jahr. Diese möchten wir Ihnen in dieser und in den nächsten Ausgaben vorstellen.

Erstmalig fand dieses Jahr außerdem die Geschwister-Olympiade der Stiftung FamilienBande beim Down-Sportlerfestival 2014 statt. Mit dabei war die neue Hexal-Chefin Sandrine Piret-Gerard, die vor lauter Begeisterung den ganzen Tag blieb, anstatt mittags zurück zu Terminen zu fliegen.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen. Gemeinsam für Geschwister!



**Mark Never,**  
Vorstand (Vors.)  
Novartis Stiftung  
FamilienBande



**Irene von Drigalski**  
Geschäftsführerin  
Novartis Stiftung  
FamilienBande



Stellvertretend für viele Förderer des niedersächsischen Geschwisterkinder-Netzwerkes übermittelten sie ihre Grüße an die 150 Tagungsgäste und alle Partner: (v.l.n.r.) Jörg Röhmann, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration; Martina Flamme-Jasper, Leiterin Kommunikation phaeno gGmbH Wolfsburg; Dr. Wolfgang Eberl, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Leitender Oberarzt für Kinder-Hämatologie und -Onkologie im Klinikum Braunschweig, Vorstand Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e. V.; Gerd-Ulrich Hartmann, Geschäftsführer der Kroschke Kinderstiftung

## 4. FamilienBande Förderpreis

### 3 Geschwisterkinder-Erstprojekte mit Förderpreis ausgezeichnet

Im Rahmen der diesjährigen Fachtagung des Geschwisterkinder-Netzwerks, die am 26. April 2014 in Wolfsburg stattfand, wurde der 4. FamilienBande Förderpreis für herausragende Projekte in der Geschwisterkinder-Begleitung verliehen. Der Preis ist dotiert mit einer Gesamtsumme von 5.000 Euro.

150 Teilnehmer fanden sich zur Fachtagung „Bedarfsgerechte Familienentlastung durch Förderung der Geschwisterkinder: Rückblicke, Einblicke, Ausblicke“ im Wissenschaftstheater der Erlebniswelt phaeno in Wolfsburg zusammen. Eingeladen hatte das Land Niedersachsen sowie das Geschwisterkinder-Netzwerk Niedersachsen. Es sei wichtig, Familien mit schwerkranken Kindern durch eine präventive Stärkung der Geschwisterkinder zu entlasten, so der Staatssekretär des Landes Niedersachsen, Jörg Röhmann, in seinem Grußwort. Höhepunkt des Tages war die Verleihung des FamilienBande Förderpreises, den die Stiftung gemeinsam mit dem Geschwisterkinder-Netzwerk zur Förderung neuer Geschwisterkinder-Projekte ausgeschrieben hatte.

Für sein inklusives Gartenprojekt wurde der Mittendrin Hannover e.V. mit einem Preisgeld von 1.500 € bedacht. Als dritter Preisträger freute sich der Wupperlebnis e.V. über 1.500 € für sein „Über(s)Leben-Training“.

Besonderes Lob sprach die Jury außerdem dem ambulanten Hospizdienst/ Kinderhospizdienst in Oldenburg für seine Online-Beratung für Jugendliche aus. Da es sich hierbei allerdings nicht um ein Erstprojekt handelte und das spezielle Geschwisterkinder-Thema nur einen Teilaspekt darstellte, konnte dem Projekt kein Preisgeld zugesprochen werden. Mehr zu den Förderpreisträgern 2014 erfahren Sie in dieser und in den kommenden Ausgaben.

Gesucht waren „Geschwisterkinder-Erstprojekte“, die ohne eine Initial-Unterstützung nicht zustande gekommen wären. Eine Fachjury, bestehend aus Prof. Dr. med. Dirk Reinhardt (Medizinische Hochschule Hannover), Andreas Podeswik (Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg) und Christoph Gräf (Stiftung Liebenau), wählte aus 25 Einsendungen drei Preisträger aus.

Die DRK-Kinderklinik in Siegen erhielt für die frühe Förderung des Kontakts zwischen Geschwistern und ihren frühgeborenen Schwestern und Brüdern 2.000 € Preisgeld (Mehr zu diesem Preisträger auf der folgenden Seite.)

### Die Preisträger im Überblick: Kategorie „Innovation/Erstprojekt“



Von oben nach unten:

**DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH**  
[www.drk-kinderklinik.de/](http://www.drk-kinderklinik.de/)  
[perinatal-zentrum/was-wir-machen](http://perinatal-zentrum/was-wir-machen)

**Mittendrin Hannover e.V.**  
[www.mittendrin-hannover.de](http://www.mittendrin-hannover.de)

**Wupperlebnis e.V.**  
[www.wupperlebnis.de](http://www.wupperlebnis.de)

**Besonderes Lob der Jury:**  
**Hospizdienst/Kinderhospizdienst in Oldenburg**  
[www.da-sein.de](http://www.da-sein.de)



Ist jedes Jahr mit dabei: Bobby Brederlow beim Staffellauf

### Geschwister-Olympiade beim Down-Sportlerfestival 2014

Mehr als 2.500 Gäste aus ganz Deutschland, darunter 566 Sportler, nahmen am 12. Deutschen Down-Sportlerfestival am 17. Mai 2014 in Frankfurt-Kalbach teil. Die Stiftung FamilienBande war auch wieder mit dabei – dieses Jahr erstmalig mit einer Olympiade für Geschwisterkinder. Über 300 Familien erlebten das Programm aus Dosenwerfen, Geschicklichkeitsparcours, Basketballwerfen und Torwandschießen als ideale Ergänzung zum Down-Sportlerfestival. Besondere Höhepunkte waren ein

Trommelworkshop für Geschwisterpaare und der stündliche Staffellauf, an dem auch Bobby Brederlow, Schauspieler und Bambi-Preisträger, mit seinem Bruder Gerd teilnahm.



## Förderpreisträger 2014

### Von Anfang an dabei

**Auf der Früh- und Neugeborenen-Intensivstation der DRK-Kinderklinik in Siegen steht nicht nur der winzige Patient im Mittelpunkt – neuerdings auch seine Geschwister.**



Frühchen brauchen besonders viel Nähe und Zuwendung – auch von ihren Geschwistern

Bei einer Frühgeburt ist die Anspannung aller Beteiligten trotz des freudigen Ereignisses groß: „Die Trennung vom Kind so kurz nach der Geburt, die Schläuche überall, das verunsichert die Eltern und Geschwisterkinder oft sehr. Hier hilft der routinierte Umgang der Mitarbeiter“, erzählt Petra Nick, Leiterin im Bereich Pflege des Perinatalzentrums (Level 1). Ihre Station versorgt jährlich über 400 Früh- und Neugeborene – selbst kleinste Frühgeborene unter 500 Gramm.

#### Kontaktförderung von Geschwisterkindern und Frühchen

Gerade in so einer besonderen Situation versuche man, trotz des Intensivcharakters auf der Station eine „familiäre“ Atmosphäre zu schaffen. Man lege dabei besonderen Wert darauf, dass nicht nur die Eltern, sondern auch die Geschwisterkinder von Anfang an mit den kleinen Patienten in Kontakt stehen. Denn: „Die Geschwisterkinder mit einzubeziehen entlastet die ganze Familie“, so Petra Nick. So sei es wichtig, den Kindern zu erklären, warum das neue Geschwisterchen nun eine solch erhöhte Aufmerksamkeit erfährt und man sich aktuell etwas weniger um die schon größeren Kinder kümmern kann. Bislang wurden Geschwisterkinder von dem Kontakt mit den Frühgeborenen ausgeschlossen, solange die Frühchen in der Klinik versorgt wurden. Das versucht die Klinik nun zu ändern. Für das Angebot „Integration von Geschwisterkindern im Perinatalzentrum & auf Intensiv & Station 1“ wurde sie mit dem FamilienBande Förderpreis 2014 ausgezeichnet. Die Jury würdigte, dass die frühe Einbindung der kleinen Geschwisterkinder neue Erkenntnisse

ermögliche, und das entspräche ganz besonders dem Präventionsgedanken der Geschwisterkinder-Arbeit.

#### Schlüssel zur erfolgreichen Geschwisterkinder-Arbeit ist die individuelle Betrachtung

Für Petra Nick ist besonders der offene Umgang aller Beteiligten miteinander wichtig. Die Einschätzung der individuellen Situation durch die Mitarbeiter sei hier der Schlüssel zum Erfolg. Es gebe keine Standardvorgehensweise, sondern jede Familie und deren Situation müsse individuell betrachtet werden.

Auch in anderen Bereichen liegt der Klinik die enge Einbindung von Eltern und weiteren Bezugspersonen, wie Geschwistern, am Herzen. So auch bei der „kinderinsel“, einer Intensivstation mit Wohncharakter für dauerbeatmete Kinder und Jugendliche. Der Wohncharakter soll hier selbst in akuten Krankheitssituationen eine Betreuung in vertrauter Umgebung möglich machen.



Ein dauerbeatmeter-Patient der „kinderinsel“ mit Chefarzt Dr. Rainer Blickheuser

#### Eckdaten

**Gründung:** 1918  
**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche  
**Alter:** 0-18  
**Anschrift:**  
DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH  
Wellersbergstraße 60  
57072 Siegen  
**Telefon:** 0271 / 23 45 - 0  
**Telefax:** 0271 / 2 19 55  
**E-Mail:** info@drk-kinderklinik.de  
[www.drk-kinderklinik.de](http://www.drk-kinderklinik.de)



### „Noch viel mehr vor“: Aktion Mensch fördert lokale Inklusionsangebote

„Noch viel mehr vor“ heißt die neue Förderaktion der Aktion Mensch, die zeitgleich zum Jubiläumsauftritt gestartet ist. Mit bis zu 5.000 Euro pro Projekt unterstützt die Organisation kleine lokale Angebote, die einen konkreten Beitrag zur Realisierung von Inklusion in unserer Gesellschaft leisten. Das kann zum Beispiel ein Kinderkochkurs sein, ein Theaterprojekt von Menschen mit und ohne Behinderung, ein inklusives Sportangebot oder ein gemeinsames Sommerfest. Das neue Förderangebot lädt vor allem Initiativen und Vereine zur Antragstellung ein, die bisher noch keine Berührung mit dem Thema Inklusion hatten und hier einen ersten Schritt gehen möchten. Informationen zum Thema Förderung finden Sie hier: [www.aktion-mensch.de/50jahre/foerderaktion](http://www.aktion-mensch.de/50jahre/foerderaktion)

### Umfrage zur Versorgungssituation von Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern in „Kinder Spezial“

Die neue Ausgabe von „Kinder Spezial“ ist da! Schwerpunkt der Ausgabe ist eine große Umfrage zur „Versorgungssituation von Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern in Deutschland“, Ergebnis einer Kooperation zwischen AOK-Bundesverband, Wissenschaftlern der Uni Hamburg, dem Kindernetzwerk und 2.000 beteiligten Eltern mitsamt der Eltern-Hilfe. Schwerpunkt der nächsten Ausgabe, die die Stiftung FamilienBande fördert, wird das Thema Geschwisterkinder sein. Mehr Infos und die Möglichkeit zur Bestellung gibt es hier: [www.kindernetzwerk.de/zeitschrift-kinder-spezial-des-kindernetzwerks.html](http://www.kindernetzwerk.de/zeitschrift-kinder-spezial-des-kindernetzwerks.html)



## Literatur-Tipps

### 12 Dinge, die ich noch erledigen muss, bevor die Welt untergeht

Von Björn Sortland

Therese ist 13 Jahre alt und davon überzeugt, dass der Weltuntergang naht. Denn sie hat kein leichtes Umfeld: Die Eltern wollen sich scheiden lassen, die behinderte Schwester ist schwierig, und der Junge, in den sie sich verliebt hat, sehr

begriffsstutzig. Sie hat eine Liste mit 12 Dingen aufgestellt, die sie unbedingt noch erledigen möchte, bevor es so weit ist ... Eine ungewöhnliche Geschichte über die Probleme eines pubertierenden Mädchens sowie eine ernsthafte und zugleich heitere Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen des Lebens. Ein Buch nicht nur für junge Leute, sondern auch für Eltern, die die Gefühlswelt ihrer heranwachsenden Kinder verstehen möchten.



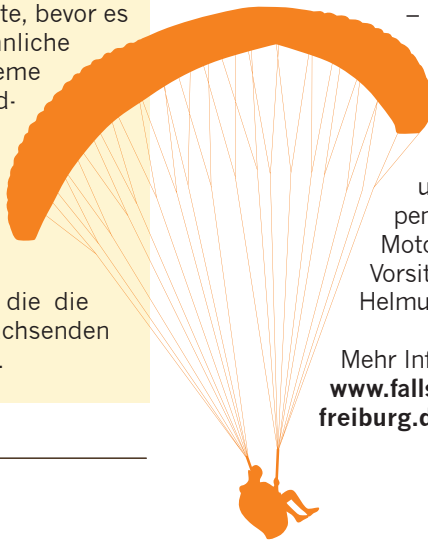
## Fallschirmspringer für FamilienBande

### Rund 1.000 Euro bei Benefiz-Event in Freiburg gesammelt!

Zum 50-jährigen Bestehen des Breisgauvereins für Fallschirmsport e. V. Freiburg (BVF) hatten sich die Skydiver etwas ganz Besonderes ausgedacht: eine Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung FamilienBande. Die Fallschirmspringer boten Rundflüge und Tandemsprünge an, deren Erlös der Stiftung FamilienBande zukam. Zusammen mit den Einnahmen aus dem Catering kamen am Wochenende 17./18. Mai 2014 in Freiburg so Spenden in Höhe von rund 1.000 Euro für die Stiftung FamilienBande zusammen. „Wir haben uns für die Stiftung FamilienBande entschieden,

da wir Fallschirmspringer – ähnlich wie Geschwisterkinder – uns wie ‚Schattenkinder‘ vornehmen neben den stärkeren und mehr im Rampenlicht stehenden Motorfliegern“, so der Vorsitzende des BVF, Helmut Lang-Dahlke.

Mehr Informationen unter:  
[www.fallschirmsport-freiburg.de](http://www.fallschirmsport-freiburg.de)



Die Stiftung FamilienBande war mit einem Stand vor Ort



Auf dem Festgelände des BVF in Freiburg



War für die Stiftung FamilienBande mit dabei: Uta Seewaldt von Novartis (ganz links) mit Helmut Lang-Dahlke (3. v. l.), Vorsitzender des BVF, vor dem FamilienBande Stand



Stiftung  
**FamilienBande**  
Gemeinsam für Geschwister

## Impressum

**Inhalte:** Netzwerk FamilienBande

**Redaktion und Realisation:** COMMPARTNERS,  
info@commpartners.de, Holzkirchen

**Herausgeber:** Novartis Stiftung FamilienBande  
Öflinger Straße 44, D-79664 Wehr/Baden

### Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte teilen Sie uns mit, was Ihnen an FamilienBande AKTUELL gut gefallen hat oder was besser gemacht werden könnte. Wenn Sie den Newsletter nicht bekommen möchten, bitten wir Sie ebenfalls um eine kurze Nachricht an [info@stiftung-familienbande.de](mailto:info@stiftung-familienbande.de)

Unterstützt von:



Am 7. Mai 2014 war FamilienBande zu Gast bei der kommunalen Gesundheitskonferenz in Düsseldorf. „Der Schritt ins Netzwerk der Kommunen ist wichtig, um mit betroffenen Familien der Region in Kontakt treten zu können. Die Stadt will die Stiftung dabei unterstützen, dass sich Düsseldorf Einrichtungen in der Online-Angebotsdatenbank registrieren“, so Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Falcke, Beigeordneter für Personal und Gesundheit der Landeshauptstadt Düsseldorf und mittlerweile Pate der Stiftung FamilienBande.